

£ 41 308 721: Betrag der Noten im Banking-Department: Regierungssicherheiten £ 56 580 906; Government Securities im Banking-Department. Prozentverhältnis der Reserve (£ 42 283 383) zu den Passiven (Deposits £ 125 018 340): ca. 33.8%.

Dividenden: 1914—1930: 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 11½, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 12, 12%; für I. Semester 1931: 6%. Die Div. werden halbjährl. am 5./4. u. 5./10. gezahlt, u. zwar seit 1913 unter Abzug der Einkommensteuer.

Spar- und Leihkasse im Flecken Ahrensböök in Lübeck,

Beckergrube 42. Eingetragene A.-G. mit jur. Persönlichkeit.

Gegründet: 1836. Sitz d. A.-G. 1923 v. Lübeck nach Berlin verlegt; 1925 wieder nach Lübeck verlegt.

Zweck: Annahme und Ausleihung von Geldern, der Betrieb anderer bankmässiger Geschäfte ist nicht ausgeschlossen.

Kapital: RM. 50 000 in 50 Akt. zu RM. 1000. — **Vorkriegskapital:** M. 48 000.

Urspr. M. 48 000 in 320 Nam.-Akt. zu M. 150. Erhöht lt. G.-V. v. 20./11. 1922 u. 7./5. 1923 um bezw. M. 29 952 000 u. M. 90 Mill., zu pari begeben. Die urspr. Nam.-Akt. sind in Inh.-Akt. umgewandelt. Lt. Goldmark-Bilanz wurde das A.-K. von M. 120 Mill. auf RM. 50 000 in 50 Akt. zu RM. 1000 umgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Aufwert. 155 939, Hyp. 255 086, Debit. 3743, Eff. 84 409, Verlust 18 965. — Passiva: A.-K. 50 000, Kredit. 21 048, Berichtig. 447 095. Sa. RM. 518 143.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. u. Steuern usw. 15 328, Verlustvortrag aus 1928: 18 201. — Kredit: Gewinn an Zs. 14 564, Verlust 18 965. Sa. RM. 33 529.

Dividenden: 1914: 10%; 1924—1929: 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Carl Plinke, Lübeck.

Aufsichtsrat: Bank-Dir. R. Janus, Dir. W. Kaden u. F. Stave, Lübeck.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bergische Bank Akt.-Ges. in Lüttringhausen.

Gegründet: 1./10. 1889. Früher (seit 1868) eingetr. Genoss. Firma von 1889—1907 Lüttringhauser Volksbank, dann von 1907—1920 Lüttringhauser Bank, seit 21./9. 1920 Bergische Bank. Sitz bis 1923 in Lüttringhausen, bis 29./11. 1924 in Elberfeld u. bis 27./9. 1928 in Lennep.

Der G.-V. v. 24./8. 1927 wurde Mitteil. gemäss § 240 H.G.B. gemacht (Verlust 1926: RM. 163 672). Die Ges. hat 1925 u. 1926 keine Geschäfte getätigt. Sie beschäftigt sich lediglich mit der Eintreibung von Forderungen aus den Debitoren.

Kapital: RM. 204 000 in 950 St.-Aktien zu RM. 20, 900 desgl. zu RM. 200 u. 50 Vorz.-Aktien zu RM. 100. — **Vorkriegskapital:** M. 200 000.

Urspr. M. 100 000, erhöht bis 1923 auf M. 60 000 000. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 29./11. 1924 von M. 60 000 000 auf RM. 204 000 derart, dass gegen 6 St.-Akt. zu bisher M. 1000 1 neue St.-Akt. zu RM. 20 u. gegen 6 St.-Akt. zu bisher M. 10 000, 1 neue St.-Akt. zu RM. 200 verabfolgt wurde; ebenso sind je 6 Vorz.-Akt. von bisher M. 1000 zu 1 neuen zu RM. 100 vereinigt worden, wobei mit Rücksicht auf den Gesamt-Einzahl.-Wert der Vorz.-Akt. von RM. 1000 eine Nachzahlung mit RM. 4000 zu leisten war.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 St.-Aktie zu RM. 20 = 1 St., 1 St.-Akt. zu RM. 200 = 10 St., 1 Vorz.-Aktie zu RM. 100 = 10 St.

Gewinnverteilung: Mind. 5% zum R.-F. (bis 10% des A.-K.), 5% z. R.-F. II, vertragsmäss. Gewinnanteil an Vorst. u. Beamte, 5% Kumul. Div. an Vorz.-Akt., 4% Div. an St.-Akt., 10% Tant. an A.-R. bei RM. 204 000 A.-K., aber mind. RM. 300 für das Mitgl. (Vors. das Dopp.), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Kassa 12, Postscheck 320, Debit. 65 273, Aufwert.-Ausgleich 5400, Mobil. 1, Verlust 188 404. — Passiva: A.-K. 204 000, Kredit. 55 411. Sa. RM. 259 411.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 180 563, Abschreib. auf Aufwert.-Ausgleich 2700, Handl.-Unk. 2560, Zs. 2580. — Kredit: Verlust bis 1928 180 563, Verlust 1929 7841. Sa. RM. 188 404. **Dividenden:** 1924—1929: 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Bertold Schmeling, Berlin; Dir. Gottlob Feder, Remscheid (letzter von Amts wegen zum Vorstand bestellt).

Aufsichtsrat: Vors. Otto Riechers, Joel Levi, Berlin; Felix Winkler, Remscheid-Lüttringhausen. **Zahlstellen:** Ges.-Kasse.

„Betag“, Beteiligungen und Finanzierungen Akt.-Ges. in Magdeburg.

Die Ges. wurde lt. Bekanntm. des Amtsger. Magdeburg v. 26./6. 1930 aufgefordert, binnen 3 Mon. Widerspruch gegen die Löschung ihrer Firma zu erheben. In Nichtachtung dieser Aufforderung wurde die Firma am 3./11. 1931 von Amts wegen gelöscht.